











STAND

Oktober 2014

HINWEIS

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

HERAUSGEBER

Unabhängige Berater für Fassadentechnik e.V. Essener Str. 8 45470 Mülheim an der Ruhr copyright © UBF e.V.

Merkblatt LB 01

SCHNITTSTELLEN ZUR **ELEKTROTECHNIK**





INHALTSVERZEICHNIS

Zielsetzung und Zweck	S.3
Geltungsbereich	S.4
Grundlagen, Normen und Regelwerke	S.4
Grundleistungen und besondere Leistungen des FAS in Bezug auf elektrotechnische Fassadenkomponenten	S.4-6
Schnittstellenmatrix	S.7-8
Ablaufdiagramm	S.9-10
Zusammenfassung	S.9
Anhang: Grundlagen, Normen, Regelwerke	S.11-15

Abkürzungen

OPL FAS Fachingenieur für Fassadentechnik Fachingenieur für Elektrotechnik bzw. Gebäudeautomation ELT HLK Fachingenieur für Heizung, Lüftung, Klimatechnik MSR Fachingenieur für Meß-, Regel-, und Steuerungstechnik bzw. Gebäudeautomation AHO Nr. 28 Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. /Leistungsbild und Honorierung - Fachingenieurleistungen für die Fassadentechnik GL Grundleistung des FAS BL Besondere Leistung des FAS ΙP Leistungsphase NRWG Natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät NRA Natürliche Rauchabzugsanlagen



ZIELSETZUNG UND ZWECK

Die Fassade bestimmt maßgeblich die gesamte Funktion des Gebäudes hinsichtlich der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nutzer sowie der Unterhaltungskosten. Als multifunktionales Bauelement stellt die Fassade hohe Anforderungen an Funktion, Beständigkeit und Gestaltung.

Als Folge der ständig komplexer werdenden technischen Entwicklungen kommt der Schnittstelle zur Elektrotechnik eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Integration der elektrotechnischen Bauteil-Komponenten im Bereich der Fassadentechnik zu.

Im Leistungsbild Nr. 28 der AHO-Schriftenreihe für die Fachingenieurleistungen zur Fassadentechnik wird in der Einleitung beschrieben, dass u.a. die nachstehend aufgeführten Bauteile der Fassade bearbeitet werden sollen:

- Energie-Regulierungssysteme, z.B. Sonnen- und Blendschutzsysteme, Lüftungselemente, etc.
- Energie-Gewinnungssysteme, z.B. Fassaden-integrierte Solarsysteme
- Brand- / Rauchschutzsysteme, Sicherheitstechnik
- Steuerungen für Fassadenbauteile
- Medien-Fassaden

In Anbetracht der Vielfalt der technischen Lösungen und Detailaspekte sowie der großen Anzahl der am Markt verfügbaren Systeme, Produkte und Komponenten ist eine kompetente Fachplanung für die Integration von elektrotechnischen Komponenten in Fassadensystemen erforderlich. Ebenso sind grundsätzlich die Vorgaben des Fachplaners für Brandschutz zu berücksichtigen.

Der unabhängige Fachingenieur für Fassadentechnik (FAS) erbringt in diesem Zusammenhang die in den nachstehenden Abschnitten dokumentierten Planungsleistungen, die objektbezogene wirtschaftliche und funktionsgerechte Lösungen ermöglichen.

Dieses Merkblatt ist für die Definition und Abgrenzung der Arbeitsinhalte für die Grundleistungen und für die besonderen Leistungen des Fachingenieurs für Fassadentechnik in Bezug auf die elektrotechnischen Komponenten erstellt worden.

Aufgrund fehlender und z. T. nicht eindeutig definierter Leistungsumfänge der Fachingenieure für Elektrotechnik bzw. MSR zur Bearbeitung von Planungsaufgaben mit elektrotechnischen Fassadenkomponenten wird in der Tabelle 2 des Merkblattes auf den Seiten 7 und 8 eine Schnittstellen-Matrix dargestellt, die die Zuordnung der jeweiligen Planungsleistungen ermöglicht.

S. 3



GELTUNGSBEREICH

In diesem Merkblatt werden die Planungsleistungen für elektrotechnische Fassaden-Komponenten beschrieben und die Schnittstellen zu den Planungsleistungen der beteiligten Fachdisziplinen definiert. Zusätzlich wird in diesem Merkblatt dokumentiert, welche Grundleistungen und welche besonderen Leistungen des Fachingenieurs für Fassadentechnik den jeweiligen Planungsphasen zugeordnet werden können.

Grundlagen, Normen und Regelwerke

Im Anhang sind wichtige Normen, Richtlinien und technische Regeln für die Planung von Fassadensystemen mit elektrischen Komponenten aufgelistet.

Grundleistungen und besondere Leistungen des fas in Bezug auf elektrotechnische Fassadenkomponenten

Die Grundleistungen und besonderen Leistungen des Fachingenieurs für Fassadentechnik für die Planung von elektrotechnischen Komponenten in Fassadensystemen sind folgendermaßen einzuteilen:

Grundleistungen (GL)

Konkretisierung der funktionalen Anforderung an die elektrotechnischen Fassaden-Komponenten, z. B. für Sonnen- und Blendschutz-Anlagen, Sicherheitsausrüstungen, Lüftungskomponenten etc. inkl. der Erstellung von Entscheidungsvorlagen für eine bedarfsgerechte Planung der Fassaden-integrierten Elektrobauteile.

Besondere Leistungen (BL)

- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Grobkonzepten zur Steuerung von elektrotechnischen Fassadenkomponenten
- Planung und Ausschreibung von Steuerungsanlagen elektrotechnischer Fassadenkomponenten
- Erstellung von Sicherheits- bzw. Gefahrenanalysen zur Nutzungssicherheit von Fassadensystemen mit elektrotechnischen Fassadenkomponenten

Die nachstehende Tabelle 1 zeigt die Planungsphasen und die Zuordnung der zu beachtenden Planungsinhalte (in Anlehnung an die ift-Richtlinie EL-01/1 - Elektronik in Fenstern, Türen und Fassaden).



Tabelle 1: Planungsphasen und Zuordnung der zu beachtenden Planungsinhalte (in Anlehnung an ift EL-01/1)

Planungsphasen HOAI		LP1	LP2+3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9
Planung	sphasen gem. AHO Nr. 28	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	2.3	2.4	
lfd. Nr.	Tätigkeit / Aufgabe Hinweise: GL = Grundleistung (FAS) BL= Besondere Leistungen (FAS) ELT/MSR = Leistung des Fachplaners für Elektrotechnik	Klärung der Aufgabenstellung im Benehmen mit dem Objekt- planer	Beratung bei der Erarbeitung des Planungskonzeptes	Mitwirkende Beratung bei Verhandlungen mit Behörden	Zeichnerische Darstellung der Grundsatzkonstruktion	Erstellung der Konstruktions- beschreibungen	Mitwirkende Beratung bei der Bewertung der Angebote	Prüfen der für die Ausführung freizugebenden Pläne der aus- führenden Firmen	Mitwirkung bei der Objekt- dokumentation

A1	Funktionsumfang + Gestaltung abstimmen; Vorgaben aus dem Brandschutz-konzept berücksichtigen	GL					
A2	Erste Schnittstellen-Abstimmungen für Gebäudeautomation (z.B. 24V, 230V, 400V, SMi, BUS-System, Datenblätter)	GL	GL				
A3	Bedienkonzept abstimmen (z.B. Auslöse- Taster, Auf-Zu-Meldekontrolle, etc.)	GL	GL				
B1	Funktionelle Anforderungen definieren (z.B. Pflichtenheft)		GL				
B2	Detail-Abstimmung der Gewerke- Leistungsgrenzen (z.B. Kabelführungen, Übergabepunkte, etc.)		GL				
B3	Umsetzung der Brand- und Rauchschutz- Anforderungen gem. Brandschutzkonzept		GL	GL			
B4	Einbruchhemmung, Gefahrenmeldetech- nik abstimmen		GL	GL			
B5	Anforderungen für Flucht- und Rettungs- wege berücksichtigen		GL				
B6	Nutzungssicherheit von kraftbetätigten Bauelementen definieren / Risikobeurtei- lung + Ermittlung der Schutzklassen		BL				
B7	Planung der Steuerungsanlagen		ELT/ MSR		ELT/ MSR		

4 S. ϵ



Fortsetzung Tabelle 1: Planungsphasen und Zuordnung der zu beachtenden Planungsinhalte (in Anlehnung an ift EL-01/1)

Planungsphasen HOAI		LP1	LP2+3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9
Planungsphasen gem. AHO Nr. 28		1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	2.3	2.4	
lfd. Nr.	Tätigkeit / Aufgabe Hinweise: GL = Grundleistung (FAS) BL= Besondere Leistungen (FAS) ELT/MSR = Leistung des Fachplaners für Elektrotechnik	Klärung der Aufgabenstellung im Benehmen mit dem Objekt- planer	Beratung bei der Erarbeitung des Planungskonzeptes	Mitwirkende Beratung bei Verhandlungen mit Behörden	Zeichnerische Darstellung der Grundsatzkonstruktion	Erstellung der Konstruktions- beschreibungen	Mitwirkende Beratung bei der Bewertung der Angebote	Prüfen der für die Ausführung freizugebenden Pläne der aus- führenden Firmen	Mitwirkung bei der Objekt- dokumentation

C1	Leitdetailplanung erstellen		GL				
C2	Planung der Übergabepunkte für elektrotechnische Komponenten	GL ELT/ MSR	GL ELT/ MSR				
C3	Planung Leitungsführung in Fassade	GL	GL				
C4	Planung der Leitungsinstallation im Gebäude	ELT/ MSR	ELT/ MSR				
D1	Elektrotechnische Komponenten im LV spezifizieren und definieren (inkl. Schutzarten)			GL			
D2	Leistungsdefinitionen für die Verbindungen am Übergabepunkt			GL			
E1	Bewertung von Sondervorschlägen				GL		
F1	Fachtechnische Prüfung Werkstatt- + Montageplanung					GL	
G1	Mitwirkung bei Funktionstests und Inbetriebnahmen					BL	
G2	Mitwirkung bei der Abnahme					BL	
H1	Dokumentationsprüfung						BL



Schnittstellenmatrix

Tabelle 2

lfd. Nr.	Planungsaufgabe für		gte Fach	planer		Bemerkung bzw	FAS	
	Fassadensysteme	OPL	FAS	ELT MSR	HLK	Bezug zu Regelwerken	GL	BL
1	Sonnen- und Blendschutzsysteme							
1.1	elektro-motorische Sonnen- und Blendschutzanlagen	K	×	O			X	
1.2	Steuerungsanlagen für elektro-motorische Sonnen- und Blendschutzanlagen	K	О	x				×
1.3	elektro-motorisch angetriebene Sonnenschutz- anlagen im Scheibenzwischenraum (SZR)	K	×	О			×	
1.4	Steuerungsanlagen für elektro-motorisch angetriebene Sonnenschutzanlagen im SZR	К	×	O		spez. Motorsteuergeräte sind vom FAS zu planen		×
2	Brandschutzsysteme					Die Vorgaben des Fachpla- ners für Brandschutz sind grundsätzlich zu berück- sichtigen		
2.1	elektro-motorisch angetriebene NRWG-Systeme	K	x	0		z. B. gem. EN 12101-2 / ZVEI-Merkblatt 82012:2010-01	×	
2.2	Steuerungsanlagen für Rauchschutzsysteme und NRWG-Systeme	K	0	x		62012.2010 01		
2.3	Rauch- oder Brandmelder	K	О	×			x	
2.4	sonstige NRA-Systeme	K	x	o			x	
2.5	Steuerungsanlagen für sonstige NRA-Systeme	K	О	x				x
2.6	fassadenintegrierte Sprinklersysteme	K	O		×	FAS nur Mitwirkung (z.B. Platzbedarf klären)	×	
3	Lüftungskomponenten							
3.1	elektro-motorisch angetriebene Flügel, inkl. Ka- bel, die im Fassadenelement eingebaut werden	К	×	O		9.9	x	
3.2	Steuerungsanlagen für elektro-motorisch angetriebene Flügel	К	O	×				×
3.3	dezentrale fassaden-integrierte Lüftungsgeräte	K	0	O	×	FAS nur Mitwirkung (z.B. Platzbedarf klären)	×	
3.4	elektr. Steuerungsanlagen für fassaden- integrierte Lüftungsgeräte	K	O	×	О			×
4	Türen und Tore							
4.1	elektro-motorische Antriebe für kraftbetätigte Tür- und Toranlagen (z.B. für Flucht- und Rettungswege	K	X	О		Antriebe, die in der Fassade eingebaut werden	X	
4.2	Tür- oder Tor-spezifische Steuerungen für Flucht- und Rettungswege	K	x	Ο		ist im Einzelfall zu prüfen	X	
4.3	Motor-Schlösser	K	x	0			x	
4.4	Zutrittskontrollsysteme	K	o	×			×	

Abkürzungen



x = Planung + Ausschreibung
 o = fachliche Zuarbeit
 K = Koordination
 GL = Grundleistung
 BL = Besondere Leistung

OPL = Objekt-Planer
FAS = Faching. für Fassadentechnik
ELT = Faching. für Elektrotechnik
MSR = Faching. für Meß-, Regel- und Steuerungstechnik
HLK = Faching. für Heizung, Lüftung, Klimatechnik



Schnittstellenmatrix

Fortsetzung Tabelle 2

	Planungsaufgabe für		gte Fach	planer		Bemerkung bzw	FAS	
	Fassadensysteme	OPL	FAS	ELT MSR	HLK	Bezug zu Regelwerken	GL	BL
5	Sicherheitsausrüstungen							
5.1	Glasbruch-Melder	K	×	О			×	
5.2	Alarm-Spinnen	K	×	o			x	
5.3	Bewegungsmelder / Radarmelder / Schaltleisten etc.	K	×	O			x	
5.4	Magnet- und Riegelkontakte / Öffnungsmelder	К	×	O			x	
5.5	Kamera- und Videosysteme	K	o	x				x
5.6	Einbruchmeldeanlage	K	o	x				
5.7	Blitzschutzanlagen	K	О	x		z.B. Anschlüsse für Blitzschutzfahnen	×	
5.8	Sprechanlagen, Lautsprechersysteme, sonstige Audiosysteme	К	O	×				×
5.9	Notbeleuchtungssysteme	К	О	x		z.B. bei Türen		X
6	sonstige Sensortechnik							
6.1	Öffnungsmelder	K	×	O		z.B. Auf-, Zu-Meldungen	×	
6.2	Meßgeräte für Windstärke, Temperatur, Sonnenstände, Lichtsensoren, etc.	K	О	×		z.B. Windgutachten einholen		X
7	Energie-Gewinnung							
7.1	fassaden-integrierte Photovoltaik-Systeme	K	×	o				×
7.2	fassaden-integrierte Windenergie-Systeme	K	x	o				x
8	Medien-Fassaden							
8.1	LED-Technik	K	o	×				×
8.2	Projektionssysteme	K	O	×				×
9	Beleuchtungssysteme							
9.1	fassaden-integrierte Leuchteinheiten	K	0	×		FAS nur Mitwirkung (z.B. Platzbedarf klären)	x	
10	Informationstechnik							
10.1	Netzwerkanschlüsse, etc.	K	О	×				x
10.2	Displays, Touchpanels	K	0	×				×
11	Sonstiges							
11.1	elektr. Heizsysteme (z. B. fassaden- integrierte Heizkabel)	K	x	0			×	
11.2	Befahranlagen	×	o	o	0			x
11.3	elektro-mechanische Beschläge / - Son- dersysteme	K	×	0			×	
11.4	Außensteckdosen	K ,	O	×		FAS nur Mitwirkung (z.B. Platzbedarf klären)	x	
11.5	Klingeltableaus	K	О	X		FAS nur Mitwirkung (z.B. Platzbedarf klären)	x	



ABLAUFDIAGRAMM

Die Abbildung auf der Seite 10 zeigt beispielhaft die Phasen für die Planung und Umsetzung von elektromotorischen Antriebskomponenten in Fassadensystemen. Ergänzende Angaben zu NRWG-Systemen können dem ZVEI-Merkblatt 82012:2010-01 entnommen werden.

Zusammenfassung

Fassaden-integrierte Systeme mit komplexen Steuerungen und elektrischen Verbindungen werden in modernen Bauprozessen immer bedeutungsvoller. Die Datenübertragung, ob digital oder analog bzw. mit oder ohne BUS-System, spielt bei modernen energieeffizienten Gebäuden ebenfalls eine zunehmend wichtige Rolle.

Um diesen Trend zukunftssicher und vorausschauend zu berücksichtigen, ist eine hohe Kompetenz der Fachplaner mit klaren und sinnvoll strukturierten Leistungsbildern erforderlich. Dies ist eine wichtige Voraussetzung damit die unterschiedlichen und vielfältigen Systeme einwandfrei zusammenwirken und die Bauaufgabe erfolgreich erfüllt wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass das Gebäude und insbesondere die in der Fassadenhülle eingebauten elektrotechnischen Bauteile langjährig zur Zufriedenheit der Nutzer funktionieren und dabei den Komfort der Nutzer erhöhen sowie Ressourcen und Energieaufwendungen eingespart werden.

Das UBF-Merkblatt LB 01 – Schnittstellen zur Elektrotechnik – bildet die praktische Anwendungsgrundlage zur Abgrenzung von Planungsleistungen zwischen dem Fachingenieur für Fassadentechnik und dem Fachingenieur für Elektrotechnik bzw. MSR für elektrotechnische Komponenten, die in die Gebäudehülle eingebaut werden sollen.

In den Ausschreibungsunterlagen der Gewerke Fassade und Elektrotechnik sind die technischen Schnittstellen eindeutig und umfassend durch die jeweiligen Planer zu definieren, so dass die am Gebäude umzusetzenden Bauleistungen von den ausführenden Firmen im Zuge der Angebotserstellung präzise kalkuliert und anschließend vertraglich vereinbart werden können.

S. 8 S. 9

UBF.

START

Anforderungen und Funktionsumfang abstimmen; Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept berücksichtigen

Bedienung kären + abstimmen, Bussystem ja/nein?, Übergabepunkte, Kabelführungen, Auf-, Zu-Meldungen/Endschalter,

mation abstimmen

Lieferung der notwendigen

Festlegung der Steuerungsparameter und GLT- / BMA-Programmierungen

Sicherheitsausrüstungen etc., 24V, 230V, Schutzklasse klären

Klärung der Kabellänge vom Kabelaustrittspunkt am Fassadenelement bis zum Übergabepunkt

Einsatz von elektro-motorischen Antrieben z.B. bei Fensterflügeln planen

Schnittstellen für Gebäudeauto-

Spezifikationen für die Antriebe

Konzeption und Planung der Steuerungsanlagen

Kabelinstallationen im Fassadenelement definieren

Kabelinstallationen und Leerrohre im Gebäude definieren

FAS OPL

FAS ELT/MSR (OPL)

FAS (ELT/MSR)

ELT/MSR

FAS

ELT/MSR

AUSFÜHRUNG

Dokumentation der Prüfergebnisse

Funktionsprüfungen bei der Produktion der Fensterelemente im Werk durchführen

ausführende Fassadenfirma (zertifizierter Facherrichter bei NRWG-Anlagen)

Dokumentation der Prüfergebnisse

Gemeinsame Funktionsprüfungen/ Abnahme an der Baustelle durchführen

Ausführende Fassadenfirma (zertifizierter Facherrichter bei NRWG-Anlagen) und Elektrofirma, staatlich anerkannter Sachverständiger für Anlagen-Prüfungen bei RWA-Systemen

ENDE

ANHANG: Grundlagen, Normen und Regelwerke

Nachstehend sind wichtige Normen, Richtlinien und technische Regeln für die Planung von Fassadensystemen mit elektrotechnischen Komponenten aufgelistet.

Kostengruppe nach DIN 276

440	Starkstromanlagen	
441	Hoch- und Mittel- spannungsanlagen	Schaltanlagen, Transformatoren
442	Eigenstrom- Versorgungsanlagen	Stromerzeugungsaggregate einschließlich Kühlung, Abgasanlagen und Brennstoffversorgung, zentrale Batterie- und unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen, Photovoltaik-Anlagen
443	Niederspannungs- Schaltanlagen	Niederspannungshauptverteiler, Blindstromkompensations-Anlagen, Maximum-Überwachungsanlagen
444	Niederspannungsinstallationsanlagen	Kabel, Leitungen, Unterverteiler, Verlegesysteme, Installationsgeräte
445	Beleuchtungsanlagen	Ortsfeste Leuchten, einschließlich Leuchtmittel
446	Blitzschutz- und Erdungsanlagen	Auffangeinrichtungen, Ableitungen, Erdungen
449	Starkstromanlagen, sonstiges	Frequenzformer

450	Fernmelde- und Informationstechnisc	he Anlagen
451	Telekommunikations-Anlagen	
452	Such- und Signalanlagen	Personenrufanlagen, Lichtruf- und Klingelanlagen, Türsprech- und Türöffneranlagen
453	Zeitdienstanlagen	Uhren- und Zeiterfassungsanlagen
454	Elektroakustische Anlagen	Beschallungsanlagen, Konferenz- und Dolmetscheranla- gen, Gegen- und Wechselsprechanlagen
455	Fernseh- und Antennenanlagen	Fernsehanlagen, soweit nicht in den Such-, Melde-, Signal- und Gefahrenmeldeanlagen erfasst, einschließlich Sende- und Empfangsantennenanlagen, Zugangskon- troll- und Raumbeobachtungsanlagen
457	Übertragungsnetze	Kabelnetze zur Übertragung von Daten, Sprache, Text und Bild, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
459	Fernmelde- und informationstechni- sche Anlagen, sonstiges	Verlegesysteme, soweit nicht in Kostengruppe 444 erfasst; Fernwirkanlagen, Parkleitsysteme

460	Förderanlagen	
463	Befahranlagen	Fassadenaufzüge und andere Befahranlagen
480	Gebäudeautomation	
481	Automationssysteme	
482	Leistungsteile / Schaltschränke	



UBF Unabhängige Berater für Fassadentechnik e.V.

Normen / techn. Regelwerke für elektrische Anlagen

ft EL-01/1	Elektronik in Fenstern, Türen und Fassaden
Ift FE-11/1	Nutzungssicherheit an kraftbetätigten Fenster und Fenstertüren
VFF-Merkblatt KB.01	Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore
VFF-Merkblatt KB.02	Elektrische Bauteile im Fenster-, Türen- und Fassadenbau Planung und Ausführung
DIN VDE 0472 ff.	Brandfortleitung an Kabeln, isolierten Leitungen und Einzeladern, Prüfung an Kabeln und isolierten Leitungen (sieh auch IEC 382 ff., IEC 331, IEC 1034)
VFF-Merkblatt WP.01	Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung/Pflege & Inspektion: Hinweise für den Vertrieb
VFF-Merkblatt WP.02	Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung/Pflege& Inspektion: Maßnahmen und Unterlagen
VFF-Mitglieder-info WP.03	Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung/Pflege& Inspektion: Wartungsvertrag
RWA aktuell 1	Instandhaltung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ZVEI – Fachkreis RWA, Frankfurt
RWA aktuell 4	Entrauchung von Fassaden
RWA heute	Grundlagen des natürlichen elektromotorischen Rauchabzuges
ZVEI-Merkblatt 82012	Schnittstellenbeschreibung für natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte
ZVEI-Merkblatt 82009: 2010-09	Richtlinie für die Instandhaltung für natürliche Rauchabzugsanlagen (NRWG)
ASR A 1.6	Technische Regeln für Arbeitsstätten Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände
ASR A 1.7	Technische Regeln für Arbeitsstätten Türe und Tore

DIN 4102	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen Insbesondere: Teil 2: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen Teil 9: Kabelabschottungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen Teil 12: Funktionserhalt von elektrischen Kabelanlagen; Anforderungen und Prüfungen
DIN 18232 ff.	RWA-Anlagen Rauch- und Wärmefreihaltung Teil 1: Begriffe, Aufgabenstellung Teil 2: natürliche Rauchabzugsanlagen (NRA); Anforderungen, Bemessung und Einbau Teil 4: Wärmeabzüge (WA); Prüfverfahren Teil 5: Maschinelle Rauchabzugsanlagen (MRA); Anforderungen, Bemessung Teil 7: Wärmeabzüge aus schmelzbaren Stoffen, Bewertungsverfahren und Einbau Teil 8: Vornorm: Öffneraggregate für Gebäudeabdeckungen zur Entlüftung oder Rauchableitung
DIN 18263-4	Schlösser und Baubeschläge – Türschließer mit hydraulischer Dämpfung – Teil 4: Türschließer mit Öffnungsautomatik
DIN 18382	Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden
DIN 18386	Gebäudeautomation
DIN 18650, Teil 1 + 2	Automatische Türsysteme Teil 1: Produktanforderungen und Prüfverfahren Teil 2: Sicherheit an automatischen Türsystemen
DIN VDE 0100	Elektrische Anlagen von Gebäuden, teil 410 Schutz durch Kleinspannung, Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V Teil 4: Schutzmaßnahmen, Kapitel 41: Schutz gegen elektrischen Schlag
DIN VDE 0530 ff.	Bestimmungen für drehende elektrische Maschinen – Bemessungen und Betriebsverhalten – Verfahren der äquivalenten Belastung und Überlagerung – Indirekte Prüfung zur Ermittlung der Übertemperatur (siehe auch EN 60034 ff.)
DIN VDE 0580 ff.	Bestimmungen für elektro-magnetische Geräte Elektro-magnetische Geräte und Komponenten – allgemeine Bedingungen
DIN VDE 0700 ff.	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke (teil 97: Antriebe für Rolladen, Markisen, etc.; Teil 103: Antriebe für Fenster, Türen und Tore) (siehe auch IEC 60335-2-ff. oder prEN 60335 ff.)
EG-Maschinenrichtlinie	2006/42/EG Richtlinie für Maschinen
EG-Nlederspannungs- richtlinie	2006/95/EG Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliederstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
EMV-Richtlinie	89/336/EWG in der Fassung 93/31/EWG Richtlinie des Rates vom 03.05.1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektro-magnetische Verträglichkeit
EN 12101 ff.	Rauch- und Wärmefreihaltung

S. 12 S. 1



EN 16005	Kraftbetätigte Türen- Nutzungssicherheit – Anforderungen und Prüfverfahren
EN 50090-2-2	Umgebungsbedingung – Richtlinie für Wohn- und Zweckbauten; elektrische Systemtechnik für Heim und Gebäude (ESHG); Teil 2-2: Systemübersicht: Allgemeine technische Anforderungen
EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6)	Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 2-6: Anforderungen an Öffnungsmelder (Magnetkontakte)
EN 55011	EMV-Störaussendung Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Hochfrequenzgeräte (ISM-Geräte) – Funkstörungen – Grenzwerte und Messverfahren
EN 60529	Schutzart Schutzarten durch Gehäuse (IP-Kennziffer für Schmutz- und Feuchteschutz)
EN 60664	Verschmutzungsgrad
EN 61000 ff.	EMV-Störfestigkeit Elektro-magnetische Verträglichkeit (EMV)
EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen – allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
GSG	Geräteschutzgesetz (nur AC 50-1000 V und DC 75 – 1500 V) Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
M-EltVTR	Richtlinie über elektr. Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen, Fachkommission Bau- aufsicht der ARGEBAU
MLAR	Musterleitungsanlagenrichtlinie Musterrichtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
UVV	Unfall-Verhütungsvorschriften, Allgemeine Vorschriften der Berufsgenossenschaft (VBG1)
VFF-Merkblatt VOB.02	Werkstatt-, Montageplanung und Dokumentation Umfang und Ausführung
VDi 3813	Raum-Automation
VDi 3814	Gebäude-Automation



taran pengangan kanangan daran basa basa terpangan pengangan kanangaran pengaran pengaran pengaran pengaran pe
kontakte in Verbindung mit EMA:
Richtlinie für EMA - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden
Richtlinie für EMA - Schließblechkontakte (Riegelkontakte) und Verschluss-Überwachungssysteme
Richtlinie für EMA - Öffnungsmelder (Magnetkontakte)
Richtlinie für EMA - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden

VdS-Richtlinien für RWA-Anlagen:		
VdS 2098	Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)	
VdS 2221	Entrauchungsanlagen in Treppenhäusern (EAT), Planung und Einbau	
VdS 2222	VdS-Anerkennung von Errichterfirmen für Entrauchungsanlagen in Treppenhäusern, Verfahrensrichtlinien	
VdS 2580	Elektromechanische Antriebe, Anforderungen und Prüfmethoden	
VdS 2581	Elektrische Steuereinrichtungen für natürliche RWA, Anforderungen und Prüfmethoden	
VdS 2592	Elektrische Handansteuereinrichtungen für natürliche RWA, Anforderungen und Prüfmethoden	
VdS 2593	Elektrische Energieversorgungseinrichtungen für natürliche RWA, Anforderungen und Prüfmethoden	
VdS 2594	Elektrische Rauch- und Wärmeabzugssysteme, Anforderungen und Prüfmethoden	

S. 14